

¡Evelyn
libre!



¡Evelyn
libre!



¡Evelyn
libre!



¡Evelyn
libre!



El Salvador: Freiheit für Evelyn!

Evelyn Beatriz Hernández Cruz wurde im Juli 2017 zu 30 Jahren Haft verurteilt. Sie hatte im April 2016 ein Kind geboren – allein auf der Latrine. Sie war sich ihrer Schwangerschaft nicht bewusst und wurde bei der Geburt ohnmächtig. Das Baby wurde später tot aus der Latrine geborgen; es wies keinerlei Anzeichen von Gewalteinwirkung auf. Evelyn wurde aufgrund heftiger Blutungen ins Krankenhaus gebracht, dort verhaftet und des Kindsmords angeklagt. Im Juli 2017 wurde sie zu 30 Jahren Haft verurteilt, obwohl es keinerlei Beweise für ihre Schuld gibt.

Möglich wurde diese Anklage, weil in El Salvador schon der geringste Verdacht ausreicht, einer Frau eine Abtreibung zu unterstellen, die unter allen Umständen verboten ist. Mehr als 20 Frauen sind zur Zeit unter ähnlichen Umständen zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

Im Oktober 2018 annullierte der Oberste Gerichtshof das Urteil gegen Evelyn aufgrund fehlender Beweise. Im Februar 2019 wurde Evelyn – nach 33 Monaten unschuldig in Haft – vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Ein neuer Prozesstermin steht im April 2019 an.

Hiermit fordere ich die Staatsanwaltschaft höflich auf, sich die Argumentation des Obersten Gerichtshofes in diesem Fall zu eigen zu machen und die Anklage gegen Evelyn fallen zu lassen.

| Name | Adresse | Unterschrift |
|------|---------|--------------|
|------|---------|--------------|

Bitte senden Sie diese Karte bis spätestens 16. März 2019 zurück an:

Amnesty International, El Salvador-Ko-Gruppe, Postfach 7123, 71317 Waiblingen.

Die gesammelten Karten werden im Vorfeld des anstehenden Prozesses an die Staatsanwaltschaft in El Salvador übergeben (zusammen mit einer Version in spanisch).

Weitere Informationen zu diesem Fall finden Sie unter <https://www.ai-el-salvador.de>

El Salvador: Freiheit für Evelyn!

Evelyn Beatriz Hernández Cruz wurde im Juli 2017 zu 30 Jahren Haft verurteilt. Sie hatte im April 2016 ein Kind geboren – allein auf der Latrine. Sie war sich ihrer Schwangerschaft nicht bewusst und wurde bei der Geburt ohnmächtig. Das Baby wurde später tot aus der Latrine geborgen; es wies keinerlei Anzeichen von Gewalteinwirkung auf. Evelyn wurde aufgrund heftiger Blutungen ins Krankenhaus gebracht, dort verhaftet und des Kindsmords angeklagt. Im Juli 2017 wurde sie zu 30 Jahren Haft verurteilt, obwohl es keinerlei Beweise für ihre Schuld gibt.

Möglich wurde diese Anklage, weil in El Salvador schon der geringste Verdacht ausreicht, einer Frau eine Abtreibung zu unterstellen, die unter allen Umständen verboten ist. Mehr als 20 Frauen sind zur Zeit unter ähnlichen Umständen zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

Im Oktober 2018 annullierte der Oberste Gerichtshof das Urteil gegen Evelyn aufgrund fehlender Beweise. Im Februar 2019 wurde Evelyn – nach 33 Monaten unschuldig in Haft – vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Ein neuer Prozesstermin steht im April 2019 an.

Hiermit fordere ich die Staatsanwaltschaft höflich auf, sich die Argumentation des Obersten Gerichtshofes in diesem Fall zu eigen zu machen und die Anklage gegen Evelyn fallen zu lassen.

| Name | Adresse | Unterschrift |
|------|---------|--------------|
|------|---------|--------------|

Bitte senden Sie diese Karte bis spätestens 16. März 2019 zurück an:

Amnesty International, El Salvador-Ko-Gruppe, Postfach 7123, 71317 Waiblingen.

Die gesammelten Karten werden im Vorfeld des anstehenden Prozesses an die Staatsanwaltschaft in El Salvador übergeben (zusammen mit einer Version in spanisch).

Weitere Informationen zu diesem Fall finden Sie unter <https://www.ai-el-salvador.de>

El Salvador: Freiheit für Evelyn!

Evelyn Beatriz Hernández Cruz wurde im Juli 2017 zu 30 Jahren Haft verurteilt. Sie hatte im April 2016 ein Kind geboren – allein auf der Latrine. Sie war sich ihrer Schwangerschaft nicht bewusst und wurde bei der Geburt ohnmächtig. Das Baby wurde später tot aus der Latrine geborgen; es wies keinerlei Anzeichen von Gewalteinwirkung auf. Evelyn wurde aufgrund heftiger Blutungen ins Krankenhaus gebracht, dort verhaftet und des Kindsmords angeklagt. Im Juli 2017 wurde sie zu 30 Jahren Haft verurteilt, obwohl es keinerlei Beweise für ihre Schuld gibt.

Möglich wurde diese Anklage, weil in El Salvador schon der geringste Verdacht ausreicht, einer Frau eine Abtreibung zu unterstellen, die unter allen Umständen verboten ist. Mehr als 20 Frauen sind zur Zeit unter ähnlichen Umständen zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

Im Oktober 2018 annullierte der Oberste Gerichtshof das Urteil gegen Evelyn aufgrund fehlender Beweise. Im Februar 2019 wurde Evelyn – nach 33 Monaten unschuldig in Haft – vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Ein neuer Prozesstermin steht im April 2019 an.

Hiermit fordere ich die Staatsanwaltschaft höflich auf, sich die Argumentation des Obersten Gerichtshofes in diesem Fall zu eigen zu machen und die Anklage gegen Evelyn fallen zu lassen.

| Name | Adresse | Unterschrift |
|------|---------|--------------|
|------|---------|--------------|

Bitte senden Sie diese Karte bis spätestens 16. März 2019 zurück an:

Amnesty International, El Salvador-Ko-Gruppe, Postfach 7123, 71317 Waiblingen.

Die gesammelten Karten werden im Vorfeld des anstehenden Prozesses an die Staatsanwaltschaft in El Salvador übergeben (zusammen mit einer Version in spanisch).

Weitere Informationen zu diesem Fall finden Sie unter <https://www.ai-el-salvador.de>

El Salvador: Freiheit für Evelyn!

Evelyn Beatriz Hernández Cruz wurde im Juli 2017 zu 30 Jahren Haft verurteilt. Sie hatte im April 2016 ein Kind geboren – allein auf der Latrine. Sie war sich ihrer Schwangerschaft nicht bewusst und wurde bei der Geburt ohnmächtig. Das Baby wurde später tot aus der Latrine geborgen; es wies keinerlei Anzeichen von Gewalteinwirkung auf. Evelyn wurde aufgrund heftiger Blutungen ins Krankenhaus gebracht, dort verhaftet und des Kindsmords angeklagt. Im Juli 2017 wurde sie zu 30 Jahren Haft verurteilt, obwohl es keinerlei Beweise für ihre Schuld gibt.

Möglich wurde diese Anklage, weil in El Salvador schon der geringste Verdacht ausreicht, einer Frau eine Abtreibung zu unterstellen, die unter allen Umständen verboten ist. Mehr als 20 Frauen sind zur Zeit unter ähnlichen Umständen zu langjährigen Haftstrafen verurteilt.

Im Oktober 2018 annullierte der Oberste Gerichtshof das Urteil gegen Evelyn aufgrund fehlender Beweise. Im Februar 2019 wurde Evelyn – nach 33 Monaten unschuldig in Haft – vorläufig auf freien Fuß gesetzt. Ein neuer Prozesstermin steht im April 2019 an.

Hiermit fordere ich die Staatsanwaltschaft höflich auf, sich die Argumentation des Obersten Gerichtshofes in diesem Fall zu eigen zu machen und die Anklage gegen Evelyn fallen zu lassen.

| Name | Adresse | Unterschrift |
|------|---------|--------------|
|------|---------|--------------|

Bitte senden Sie diese Karte bis spätestens 16. März 2019 zurück an:

Amnesty International, El Salvador-Ko-Gruppe, Postfach 7123, 71317 Waiblingen.

Die gesammelten Karten werden im Vorfeld des anstehenden Prozesses an die Staatsanwaltschaft in El Salvador übergeben (zusammen mit einer Version in spanisch).

Weitere Informationen zu diesem Fall finden Sie unter <https://www.ai-el-salvador.de>